

wo in dem Schriftenverzeichnisse die Dissert. philos. de mundo. Erf. 1734. und die Diss. de regularum logicarum demonstratione fehlen. Die ihm ebenfalls beigelegten: „Nachrichten von dem, was in Erfurt seit dem im J. 1763 geschlossenen Frieden, bis hieher mit Stadt und Land, besonders aber mit verschiedenen Råthen und Dienern vorgefallen, in Briefen, mit dazu gehörigen Beilagen und Urkunden, aus Pflicht vor die Wahrheit und Unschuld herausgegeben. 1 Th. Frankf. und Leipz. 1770. Fol.“, haben, nach seiner eigenen Versicherung, nicht ihn, sondern vermuthlich den Geheimerath Freiherrn von Lyncker zum Verfasser. — Er starb d. 27. Jan. 1803 im 85. Jahre seines Lebens, allgemein bedauert. S. auch Sinnholds Erfordia lit. od. Fortsez. d. Motschmann. Erf. lit. 3. B. 1. St. III. f. — Koppe's Lex. S. 39. — Ebend. III. jur. Alman. S. 238. — v. Holzschuhers Dedukt. Biblioth. 4. B. S. 2173. — J. H. Stepf's Gallerie aller juridischen Autoren. 1. B. (Leipz. 1820. 8.) S. 160.

10) Theophil. Bergmann, Gr. Schwarzb. und Hohnstein. Amtschösser zu Arnstadt, geb. zu Siebleben d. 27. April 1621, gest. 1655. Er besuchte die Schulen zu Arnst. und Gotha, und die Akademien zu Jena und Erfurt, auf welcher letzteren er einige juristische Abhandlungen schrieb (z. B. Diss. de repressalibus. Erf. 1650. — de supplicationibus. ib. — Quaest. jurid. trifolium. ib. eod.). Bald hierauf wurde er zu der erwähnten Stelle befördert, brachte aber sein Leben nicht höher, als auf 35 Jahre 9 Wochen und 5 Tage. — S. die von dem Superint. Lappe bei seinem Leichenbegångnisse gehaltene Predigt, unter dem Titel: Magnorum virorum jactura; d. i. der Verlust vornehmer und nützlicher Leute u. Gotha 1655. 4. (5 Bogen) —

11) Johann Friedrich von Beulwitz, ältester Sohn des (zu Kolba d. 29. Jan. 1692 gebornen u. zu Frankenhäusen d. 8. Jul. 1773 gestorbenen) Geheimerath Anton Friedrich von Beulwitz, (der am 27. Mai 1707 in dem hies. Gymnasium, unter des Rektor Müllers Vorsitze, seine Diss. historico-geograph. de Caffaribus circa promontorium bonae spei habitantibus. (Rud. 4. 24 S.) vertheidigte und dessen Lebensumstände in der Sammlung